

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 88 (2017)

Nachruf: Heiner Ammann : engagiert in Politik, Sport - und als Stadtchlaus
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

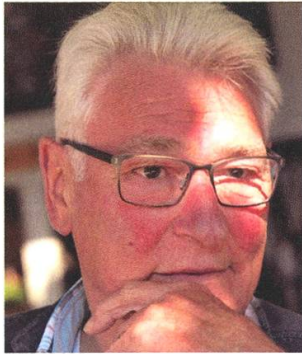
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heiner Ammann

Engagiert in Politik, Sport – und als Stadtchlaus



Eine grosse Trauergemeinde nahm Abschied von Heiner Ammann. «Er war durch und durch ein Lenzburger» – und entsprechend dieser Charakterisierung hat der im 70. Alters-

jahr unvermittelt Verstorbene in seinem ausgesprochen ausgefüllten Leben seine Qualitäten und Kapazitäten zu einem grossen Teil im Engagement für Mitmenschen und Vaterstadt zur Verfügung gestellt. Als Nachzügler einer älteren Schwester wurde er am 5. Juli 1946 als Sohn von Malermeister Wilhelm Heinrich und Berta Frieda Ammann-Gübeli geboren. Das handwerkliche Talent liess ihn den Beruf als Maurer lernen, bald bildete er sich als Bauzeichner weiter und absolvierte die Bauschule in Aarau. Als Bauführer sammelte er Erfahrungen in verschiedenen Stellen, so von 1978 bis 1988 als Werkmeister beim Lenzburger Stadtbauamt. Die Lebensstelle fand er dann in verantwortungsvoller Position bei der Firma Häfeli in Lenzburg.

Der Öffentlichkeit diente Heiner Ammann auch in der Politik: Von 1977 bis 1979 als Mitglied des Wohnerrates und von 1994 bis 1999 als Stadtrat, wo er in der ersten Amtsperiode für die Ressorts Schule, Bildung, Jugend und Sozialwesen, anschliessend statt letzterem für den Bereich Gemeindebauten und Sportanlagen zuständig war. Sein umgängliches Wesen erleichterte ihm die erfolgreiche Führung der Ressorts; in seine Amtszeit fielen der Aufbau der Sozialen Dienste und die Sanierung der Schule Lenzhard.

Auch in seiner Freizeitbeschäftigung, dem Sport, übernahm Ammann Führungsfunktionen. Schon früh trat er dem Turnverein Lenzburg bei, wo er Leichtathletik betrieb und als Handballgoalie brillierte. Während vielen Jahren präsidierte er den Verein, was ihm die Ehrenmitgliedschaft einbrachte. Und das auch im Kantonaltturnverband, denn 1999 wirkte er als OK-Präsident des Kantonalen Turnfestes in Lenzburg. Von der Juniorenzeit bis ins Seniorenalter blieb er besonders seinen Handballfreunden eng verbunden.

Was Heiner Ammann auszeichnete, waren Optimismus und Humor, der ab und zu ins Sarkastische abgleiten konnte, aber nie verletzend war. So amüsierte er als offizieller Stadtchlaus die Behörden an der Chlausmärtzversammlung mit geschliffenen Versen: Gereimtes über Ungereimtes in Stadt und Land. Er konnte zuhören, andere Meinungen akzeptieren, war konsenssuchend, pragmatisch in der Umsetzung und lösungsorientiert, immer bereit, Neues dazu zu lernen.

Nebst all den Verpflichtungen galt Heiner Ammanns Aufmerksamkeit auch der Familie. 1972 fand er in Regina Gygax eine gleich gesinnte Lenzburgerin, und mit Sohn Tobias, auch er ein aktiver Turner, entwickelte sich ein glückliches Familienleben, das nach dessen Heirat mit Maaïke Terwiel durch zwei Enkelinnen bereichert wurde. Leider konnte er nur noch die zweijährige Anouk nachhaltig erleben; die Geburt von Jorien vor ein paar Wochen fiel in die schwere Krankheit des Grossvaters. Verschiedene Operationen und Therapien schwächten Heiner Ammanns Herz, so dass er am 7. März 2016 im Kantonsspital Aarau verstorben ist. Die Hoffnung, dass sich noch einmal alles zum Guten wende, hat sich leider nicht erfüllt. HH.